

**17.05.2024**

**Niederschrift 001/2024**

**Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr**

am 30.01.2024 | Schulungsraum 1 (Raum 19) | Feuerwehr und Rettungswache Lünen |  
Kupferstr. 60 | 44532 Lünen

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:30 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Herbert Krusel (CDU)

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Jens Hebebrand

Herr Jürgen Kerl

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihs

Vertretung für Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Vertretung für Herrn Steven Roch | Anwesend bis  
17.20 Uhr

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Uwe Zühlke

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Susanne Melchert

Herr Martin Niessner

Herr Carl Schulz-Gahmen

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Jens Hoffmann

**Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert

Herr Reinhard Streibel

Vertretung für Herrn Emanuel Wiggerich

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Frau Katja Wohlgemuth

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Vertretung für Frau Margarethe Strathoff

## **Verwaltung**

Herr Nils-Holger Gutzeit, Dezernent | Dezernat IV

Frau Sandra Schulte-Waßen, Leitung FB 33 – Zentrale Ausländerbehörde

Frau Sengül Ersan, Leitung FB 35 – Zuwanderung und Integration

Herr Christoph Funke, Leitung FB 36 - Straßenverkehr

Herr Martin Weber, Leitung FB 38 - Bevölkerungsschutz

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro LK

## **Abwesend:**

### **Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

### **Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Steven Roch

### **Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Herr Emanuel Wiggerich

### **Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Rainer Seepe

### **Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Frau Margarethe Strathoff

### **Einzelmitglied**

Frau Marion Küpper

Herr Krusel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 18.01.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich aus Gründen der Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt „Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 5. Fortschreibung – Ergänzung“ (DS 213/23/1) (neuer Tagesordnungspunkt 6) erweitert. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

**Punkt 1** Fragestunde für Einwohner\*innen

**Punkt 2** 296/23 Umsetzung des Praxiskonzeptes auf der Grundlage des Konsenspapiers „Bleibeperspektive und Abschiebepaxis von geflohenen Menschen im Kreis Unna“

**Punkt 3** Neuorganisation des Fachbereichs 35 "Zuwanderung und Integration"; Bericht der Verwaltung

- Punkt 4**    298/23       Gefahrenabwehrzentrum für den Kreis Unna
- Punkt 5**    297/23       Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
- Punkt 6**    213/23/1       Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 5. Fortschreibung - Ergänzung
- Punkt 7**                    Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 7.1**   015/24       Abläufe und Erfahrungen im Umgang mit den anhaltenden Regenfällen zum Jahreswechsel im Kreis;  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2024
- Punkt 7.2**                    Auswirkungen der Schließung der Zeltstadt in Selm/Bork;  
Anfrage des Vorsitzenden Herrn Krusel (CDU)

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 8**                    Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 8.1**                    Sachstand Katastrophenschutzbedarfsplanung Abschlussbericht der Firma Lülfs;  
Anfrage des Ausschussmitgliedes Frau Wohlgemuth (DIE LINKE - UWG Selm)

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1                    Fragestunde für Einwohner\*innen**

Fragen von Einwohner\*innen ergeben sich nicht.

### **Punkt 2    296/23       Umsetzung des Praxiskonzeptes auf der Grundlage des Konsenspapiers „Bleibeperspektive und Abschiebepaxis von geflohenen Menschen im Kreis Unna“**

#### Erörterung

Nach erläuternden Worten zu der vorliegenden Drucksache durch Herrn Gutzeit beantwortet Frau Ersan aufkommende Fragen zu dieser. In diesem Zusammenhang betont Frau Ersan, dass es sich bei der vorliegenden Drucksache um eine Übersicht des derzeitigen Standes handle. Es würden sich weitere wichtige Arbeitsschritte anschließen, die im Weiteren erfüllt werden (bspw. die Einbindung der Jugendämter).

Bezugnehmend auf einzelne Ausführungen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der herausragenden Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit sichert Herr Gutzeit für die Kreisverwaltung zu, auch zukünftig einen engen interkommunalen Austausch zu forcieren.

Die Drucksache 296/23 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3                      Neuorganisation des Fachbereichs 35 "Zuwanderung und Integration"; Bericht der Verwaltung**

Erörterung

Frau Ersan berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) zu der Neuorganisation des Fachbereichs 35 – Zuwanderung und Integration.

Frau Wohlgemuth fragt im Anschluss an Frau Ersans Ausführungen an, ob es die Möglichkeit gebe, vor dem Gebäude der Ausländerbehörde weitere Unterstellmöglichkeiten zu schaffen oder bereits vor dem Betreten des Gebäudes Warte-Nummern zu vergeben, sodass die Kund\*innen nicht zwingend vor dem Gebäude, sondern beispielsweise auch im Auto warten können (ergänzend zu den Warten-Nummern, die beim Betreten des Gebäudes vergeben werden).

Herr Gutzeit teilt mit, dass die Verwaltung diese Vorschläge mitnehmen werde.

*[Anmerkung der Schriftführung: Im Nachgang der Sitzung wurde beziehend auf Frau Wohlgemuths Anfrage seitens der Verwaltung Folgendes mitgeteilt:*

*„Mittlerweile verteilen sich die Kundenströme überwiegend gleichmäßig gut über die verschiedenen Wochentage. An einzelnen Donnerstagen gibt es höhere Besucheraufkommen. Den Kunden steht es dann frei, entweder im Wartezimmer, im Außenbereich oder auch im eigenen Fahrzeug zu warten, bis die Warte-Nummer aufgerufen wird. Sowohl im Wartezimmer als auch im Info-Bereich hängen Bildschirme zur Anzeige der aufgerufenen Wartenummern. Der Bildschirm im Info-Bereich ist so aufgestellt, dass er vom Außenbereich einsehbar ist.*

*Die Kundenanliegen sind vielfältig und erfordern eine entsprechende Steuerung im Einlassbereich. Terminkunden erhalten keine Wartemarke mehr und werden direkt in den Warteraum weitergeleitet. Bei der Wartemarkenausgabe selbst wird darauf geachtet, wie zeitintensiv das jeweilige Anliegen ist, so dass Wartemarken nunmehr zügiger als bisher ausgegeben werden können.*

*In den letzten Monaten hat sich bedingt durch die Einführung der Terminvergabe und Verteilung der Öffnungszeiten die Situation deutlich entspannt. Bei dennoch auftretenden Engpässen werden zusätzliche Sitzgelegenheiten durch die Mitarbeitenden des Fachbereiches zur Verfügung gestellt.“]*

**Punkt 4      298/23                      Gefahrenabwehrzentrum für den Kreis Unna**

Erörterung

Herr Gutzeit erläutert einleitend die vorliegende Drucksache.

Herr Prof. Dr. Hofnagel teilt für die Fraktion GFL+WfU mit, dass diese PublicPrivatePartnership-Projekte äußerst kritisch sehe.

Frau Wohlgemuth führt aus, dass die Fraktion Die Linke – UWG Selm die Bedenken der Fraktion GFL+WfU teile.

Herr Gutzeit verdeutlicht beziehend auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Hofnagel, dass mit der vorliegenden Drucksache zunächst nur der Auftrag an die Verwaltung, sich des Themas anzunehmen, beschlossen werde. Der vorliegende Beschlussvorschlag impliziere keine konkrete Gestaltung der Umsetzung. Die finale Gestaltung der Umsetzung des Gefahrenabwehrzentrums werde gesondert politisch entschieden.

#### Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, dem Kreistag bis zur Einbringung des Haushaltes für das Jahr 2025 die Planung für ein gemeinsames Gefahrenabwehrzentrum (Kreis Unna/Kreispolizeibehörde Unna) zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 5     297/23     Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters**

#### Beschluss

Herr Dirk Kemke wird als stellvertretender Kreisbrandmeister bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 6     213/23/1     Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 5. Fortschreibung - Ergänzung**

#### Erörterung

Herr Gutzeit erläutert eingangs die vorliegende Drucksache.

Bezugnehmend auf eine Nachfrage von Herrn Niessner teilt Herr Gutzeit mit, dass er davon ausgehe, dass die Kommunen, da sie die vorliegenden Zahlen der Auszubildenden geliefert hätten, eine entsprechende Ausbildung dieser sicherstellen können.

#### Beschluss

Der Kreistag beschließt den erweiterten Ausbildungsbedarf für Notfallsanitäter zum 5. fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplan für 2024.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 7     Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

#### **Punkt 7.1   015/24     Abläufe und Erfahrungen im Umgang mit den anhaltenden Regenfällen zum**

**Jahreswechsel im Kreis;  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2024**

Herr Weber berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) zu den Abläufen sowie den Erfahrungen im Umgang mit den anhaltenden Regenfällen zum Jahreswechsel im Kreisgebiet. Während seines Berichts beantwortet Herr Weber aufkommende Nachfragen.

Im Anschluss an seine Ausführungen dankt Herr Weber besonders ausdrücklich allen ehrenamtlichen Kräften für ihren Einsatz. Diesem Dank schließt sich der Ausschuss ausnahmslos an.

**Punkt 7.2                                      Auswirkungen der Schließung der Zeltstadt in Selm/Bork;  
Anfrage des Vorsitzenden Herrn Krusel (CDU)**

Herr Krusel fragt an, welche Auswirkungen die Schließung der Zeltstadt in Selm/Bork zum 30.06.2024 auf die Kreisverwaltung habe (Stellenäquivalente, Personalbedarf etc.).

Frau Schulte-Waßen teilt mit, dass die Zentrale Ausländerbehörde für die Betreuung der Zeltstadt in Selm/Bork zuständig sei. Seitens des Landes sei lediglich eine Verlagerung der Unterkünfte vorgesehen. Aufgrund dessen verändere sich die Gesamtzahl der bisherigen Plätze für Personen in Unterkünften nicht. Die Zeltstädte sollen geschlossen werden und die dort lebenden Menschen in feststehende Gebäude umziehen (in Einrichtungen in Dortmund, Hamm, Bochum und Finnentrop). Für die Kreisverwaltung könne dies gegebenenfalls einen zusätzlichen Bedarf an Stellen bedeuten, um beispielsweise zunehmende Fahrtzeiten aufzufangen.

Anlagen

1. Präsentation - Neuorganisation des Fachbereichs 35 - Zuwanderung und Integration
2. Präsentation - Sachstand Hochwasser Landeslage 2023 2024 Jahreswechsel

gez. Annika Schönfeld  
Schriftführerin

gez. Herbert Krusel  
Vorsitzender